

Im Einsatz für die Gesellschaft –
(Aus)Bildung für Einsatzkräfte der Zukunft

BESUCHERINFORMATION

(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr

3.–5. September 2019

(AUS)BILDUNGSKONGRESS
DER BUNDESWEHR
—
(AUS)BILDUNG · FORSCHUNG · TECHNIK



HERZLICH WILLKOMMEN!

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen für Ihre Teilnahme an der Tagung

| | |
|--|----|
| (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr – Informationen | 3 |
| Tagung – Veranstaltungsformate | 5 |
| Tagung – Themenschwerpunkt | 6 |
| Abendevents | 10 |
| Anfahrt | 11 |
| Lageplan | 12 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen | 13 |
| Kontakt | 15 |



Datum

3.–5. September 2019

Öffnungszeiten

9:00 Uhr – 18:00 Uhr (3./4. September)

9:00 Uhr – 17:00 Uhr (5. September)

Ort

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Anmeldung

www.ausbildungskongress.org

Der **(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr** vereint mit einer gleichermaßen wissenschaftlichen wie praxisorientierten **Tagung** und einer inhaltlich begleitenden **Fachausstellung** zwei hochwertige Veranstaltungen, die sich aus interdisziplinärer Perspektive dem gesamten Themenfeld Bildung widmen. Ein Schwerpunkt ist die technologiegestützte Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Der **(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr** ist eine Weiterentwicklung des seit 2004 jährlich an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg durchgeführten Fernausbildungskongresses der Bundeswehr. Unter dem Motto „(Aus)Bildung – Forschung – Technik“ bietet der **(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr** ein facettenreiches Umfeld für den Dialog, die eigene Netzwerkpflege und den Austausch mit Institutionen und Akteuren der Berufsbildung und der Bundeswehr.

Die **Tagung** versteht sich als Innovations- und Informationsplattform, auf der Wissenschaft, öffentlicher Dienst und Bundeswehr in einen offenen, interdisziplinären Dialog mit Experten und Akteuren des Bildungswesens treten.

Eine **zeitlich parallele Durchführung von Fachausstellung und Tagung** ermöglicht Ihnen, sich am Austausch mit Vertretern aus der Wissenschaft, dem öffentlichen Dienst und der Bundeswehr zum Themenfeld der Tagung praxisorientiert zu beteiligen.



Im Einsatz für die Gesellschaft – (Aus)Bildung für Einsatzkräfte der Zukunft

Stell Dir vor, es brennt
und keiner kommt zum Löschen!

Stell Dir vor, es sind Ferien
und keiner fliegt den Flieger!

Stell Dir vor, es ist Abi
und keiner nimmt die Prüfung ab!

Stell Dir vor, die Tonne ist voll
und keiner fährt das Müllauto!

Welche Erwartungen stellen wir als Bürgerinnen und Bürger an die Funktionalität gesellschaftlicher Institutionen?

Da, wo es weh tut, wenn Leistungen nicht mehr in kürzester Zeit (oder womöglich gar nicht mehr) zuverlässig erbracht werden können, wird prägnant deutlich, wie selbstverständlich wir von Mitmenschen in verschiedenen Berufen – sei es in der Pflege, bei Polizei und Feuerwehr, bei der Müllabfuhr oder bei den Verkehrsbetrieben – nahezu rund um die Uhr Verfügbarkeit fordern.

Aber wer ist heute angesichts gesellschaftlicher Prosperität auf der einen und fortschreitender Individualisierung von Bedürfnislagen, Freizeitoptionen und Lebensmodellen auf der anderen Seite noch bereit, im Schichtdienst zu arbeiten, seine Arbeit (bspw. in Leitstellen der Feuerwehr) vollständig von Video- und Audiomitschnitten überwachen zu lassen, Leib und Leben für seine Mitmenschen aufs Spiel zu setzen oder sich bis in das eigene Privatleben hinein mit den Sorgen, Nöten und Verhaltensproblemen halbwüchsiger Jugendlicher und deren Eltern zu belasten?

Gibt es im Zuge der demografischen Entwicklung hin zu einer immer weiter alternden Gesellschaft überhaupt genügend junge Menschen, die zukünftig in verschiedenen Berufsgruppen Verantwortung für eine funktionierende Gesellschaft übernehmen können?

Diese und weitere Fragen werden zunehmend virulent:

- In Schleswig-Holstein fielen 2018 über Monate zahlreiche Zugverbindungen aus, weil nicht ausreichend Lokführer*innen verfügbar waren.
- In einigen Kommunen funktioniert die Müllabfuhr nur noch sporadisch und für die Bürgerinnen und

Bürger jedenfalls nicht planbar.

- Im ländlichen Raum bricht die medizinische Versorgung – auch in Notfallsituationen – zunehmend zusammen.
- In nahezu allen Bundesländern klagen Eltern, Lehrer*innen und manchmal inzwischen sogar die Schüler*innen über massiven Unterrichtsausfall.

Diese Liste ließe sich fast endlos fortsetzen. Dabei stellt sich auch die Frage, ob unsere subjektiven Wahrnehmungen, dass Leistungsdichte und –qualität in diesen und anderen Bereichen nachlassen, sich auch empirisch belegen lassen?

Wie wir als Gesellschaft, aber vor allem als Verantwortliche für Personalentwicklung, Aus-, Fort- und Weiterbildung mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen zukunftsfähig umgehen können, ist Thema beim diesjährigen (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr. Wir sprechen damit ganz bewusst nicht nur Soldat*innen und Uniformträger*innen anderer Einsatzorganisationen an, sondern auch Vertreter*innen anderer Berufsgruppen, die für eine funktionierende Gesellschaft wichtig sind und deren Verfügbarkeit wir alle tagtäglich



selbstverständlich erwarten und Wissenschaftler*innen, die sich in Forschung und Lehre mit gesellschaftlichen Entwicklungen, daraus folgenden Herausforderungen und möglichen Lösungsansätzen befassen.

Mit Ihnen möchten wir diskutieren,

- welche Perspektiven Dienstleistungsberufe mit verbindlicher Verfügbarkeit jungen Menschen heute bieten können,
- wie wir mit den Herausforderungen der Individualisierung und steigenden Komplexität der gegenseitigen Erwartungshaltungen umgehen und einen gemeinsamen, gangbaren Weg – finden können – auch im Hinblick auf spürbare gesellschaftliche Anerkennung für Berufe, die für unser Zusammenleben von zentraler Bedeutung sind, und
- was Aus-, Fort- und Weiterbildung über die Berufslebensspanne beitragen können, um Handlungssicherheit zu ermöglichen, Belastungen abzufedern, Zusammenarbeit zu erleichtern und
- konstruktive Lösungen für die Gleichzeitigkeit individueller Erwartungen und gesellschaftlicher Funktionalität in anspruchsvollen Aufgabenfeldern zu generieren.

Auch soll es darum gehen,

- wie wir angesichts einer alternden Gesellschaft die Aufgaben in funktionsrelevanten Berufsfeldern auf immer weniger junge Nachwuchskräfte aufteilen können,
- inwiefern Globalisierung und Migration hier Lösungswege darstellen,
- ob womöglich eine weitgehende Automatisierung und Robotisierung ein zukunftsfähiger Ansatz sein könnte und schließlich
- inwiefern sich unsere subjektiven Wahrnehmungen, dass „alles immer schlimmer“ wird, durch empirische Analysen bestätigen oder widerlegen lassen.

Wir beleuchten dieses Themenspektrum aus wissenschaftlicher Sicht, reflektieren gemeinsam Praxiserfahrungen und erarbeiten Handlungsoptionen und Lösungsmodelle. Dazu brauchen wir auch Ihren Input! Kommen Sie nach Hamburg, berichten Sie uns aus Ihrer Organisation, Ihrer Forschung und Ihrem Erfahrungsfeld, diskutieren Sie mit Expert*innen aus verschiedenen Bereichen und nehmen Sie neue Impulse, Anregungen und Netzwerkpartner mit.



Formate der Tagung

Der (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr findet in diesem Jahr unter dem Titel „**Im Einsatz für die Gesellschaft – (Aus)Bildung für Einsatzkräfte der Zukunft.**“ statt.

Plenumsveranstaltungen

In den Plenumsveranstaltungen werden die Kerngedanken des Kongressthemas aufgegriffen und von herausragenden Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen diskutiert. Die Beiträge stehen in engem inhaltlichen Bezug zu den theoretischen Schwerpunkten der Tagung.

Panel WISSENSCHAFT

Im **Panel WISSENSCHAFT** beleuchten Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Forschung verschiedene Perspektiven zu dem auf den folgenden Seiten vorgestellten Themenschwerpunkt der Tagung. Es werden Herausforderungen und Handlungsfelder identifiziert und der Fachdiskurs zwischen Expertinnen und Experten sowie Akteuren des Bildungswesens intensiviert.

Eine Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis ist grundsätzlich erwünscht. Ziel ist ein wissenschaftlich fundierter, kontroverser und offener Diskurs zum Themenschwerpunkt der Tagung

Panel PRAXIS

Das **Panel Praxis** bietet eine Plattform, Beispiele aus der Praxis für die Praxis vorzustellen, zu diskutieren und Impulse zu setzen. Vorrangiges Ziel soll es sein, den Transfer von Erkenntnissen in die eigene Ausbildungspraxis zu ermöglichen. Dazu werden aktuelle Entwicklungen, Trends, Herausforderungen, Lösungsansätze und Erfolgsgeschichten aus der gesamten Bundeswehr, anderen Streitkräften sowie der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene vorgestellt.

Networking

Hier können Sie interessante Kontakte knüpfen.



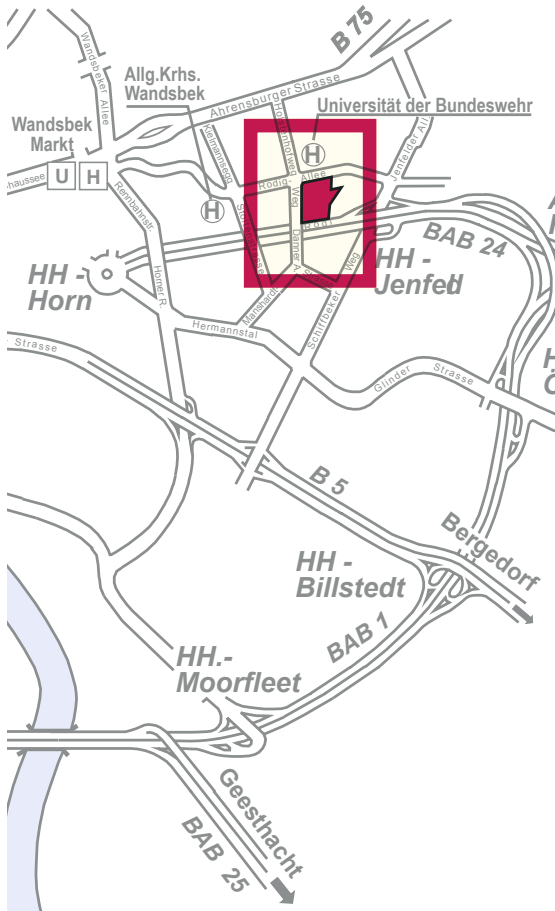
Erleben Sie die pulsierende Wirtschaftsmetropole Hamburg vom Wasser aus!

Am Dienstag, den 3. September 2019, können Sie mit den Akteuren und Teilnehmenden des (Aus)Bildungskongresses der Bundeswehr einen unvergesslichen Abend auf der MS Hamburg genießen. Die Fahrt geht elbabwärts Richtung Övelgönne, am malerischen Elbufer entlang bis Blankenese, hinein in den größten Containerhafen Deutschlands (Preis: 79,- Euro p. P. inkl. Buffet).



Netzwerken – Feiern – Tanzen

Die Kongress-Party findet am Mittwoch, den 4. September 2019, ab 18:00 Uhr statt. Nutzen Sie die Gelegenheit und feiern Sie zusammen mit den Teilnehmenden des (Aus)Bildungskongresses der Bundeswehr, den Referentinnen und Referenten sowie dem Standpersonal der Fachausstellung einen gemütlichen Ausklang des zweiten Tages.



**Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr
Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg**

Mit dem Auto:

BAB 24 Abfahrt HH-Jenfeld, rechts auf Schiffbeker Weg (Richtung Nord) bis Rodigallee, dann links auf Rodigallee zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Vom Flughafen:

Ab Flughafen mit S1 bis Wandsbeker Chaussee, ab Wandsbeker Chaussee mit Bus Linie 261 (Richtung U Horner Rennbahn) oder Schnellbus Linie 35 (Richtung Sorenkoppel) bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“.

Mit Bus & Bahn:

Ab Hauptbahnhof mit Schnellbus Linie 35 (Richtung Sorenkoppel) bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“ zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Oder:

Ab Flughafen mit Schnellbus Linie 39 (Richtung U Wandsbek Markt) bis Wandsbek Markt, umsteigen in Bus Linie 10, 261 oder 263 bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“.

Oder:

Ab Hauptbahnhof mit U1 bis Wandsbek Markt, umsteigen in Bus Linie 10, 261 oder 263 bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“ zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Kühlteich

Catering
Mensa (M1)

Parkmöglichkeiten
Parkplatz Gebäude H10



Veranstaltungsort
Hauptgebäude (H1)

Hauptzufahrt
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Bushaltestellen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H)

Ticketverkauf

1. Vertragsgegenstand

Der (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr (im Folgenden Veranstaltung) vereint mit einer wissenschaftlichen sowie praxisorientierten Tagung und einer inhaltlich begleitenden Fachausstellung – zwei Veranstaltungen unter einem Dach.

Das Zentrum für technologiegestützte Bildung (ZtB) der HSU/UniBw H ist Veranstalter des (Aus)Bildungskongresses der Bundeswehr (im Folgenden Veranstalter).

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Bestellung und den Erwerb von Eintrittskarten (Kongress-Ticket) für den (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H), die der Teilnehmende per Online-Buchung im Internet, per Postkarte oder an der Tageskasse bestellt bzw. kauft.

2. Ausschließliche Geltung der AGB

Im Rahmen dieser Leistungen gelten die nachfolgenden AGB ausschließlich.

3. Zustandekommen des Vertrages

3.1. Alle Angebote der HSU/UniBw H sind freibleibend. Der Vertrag zwischen dem Teilnehmenden und der HSU/UniBw H kommt durch einen Auftrag des Teilnehmenden und dessen Annahme durch die HSU/UniBw H zustande. Der Auftrag des Teilnehmenden erfolgt online durch Ausfüllen des im Internet durch die HSU/UniBw H bereitgestellten, mit Rücklauf des in Postkartenform durch sie versandten Bestellformulars oder den Kauf an der Tageskasse. Die HSU/UniBw H nimmt den Auftrag des Teilnehmenden durch Zusendung einer Anmeldebestätigung per E-Mail oder postalische Rückantwort an.

3.2. Die Bestellung ist begrenzt auf max. 20 Kongress-Tickets pro Besteller – solange der Vorrat reicht.

3.3. Bestellungen innerhalb Deutschlands werden bis zum Ablauf des 16. August 2019 angenommen. Danach können Eintrittskarten (Kongress-Tickets) nur noch an der Tageskasse erworben werden.

4. Lieferung

4.1. Sofern nicht anders vereinbart, werden die bezahlten Eintrittskarten (Kongress-Tickets) am Info-Punkt hinterlegt.

5. Preise

Die angegebenen Eintrittspreise verstehen sich als Bruttopreise. Die Gesamtkosten werden während des Bestellvorgangs errechnet und dem Teilnehmenden angezeigt:

| Preise/ Ticketart | Buchung bis 19. Juli 2019 | Buchung bis 16. August 2019 | Tageskasse ab 3. September 2019 |
|--|------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| 3 Tage Kongress- Ticket | 397,00 EUR | 440,00 EUR | 460,00 EUR |
| 2 Tage Kongress- Ticket | 280,00 EUR | 320,00 EUR | 340,00 EUR |
| 1 Tag Kongress- Ticket | 180,00 EUR | 200,00 EUR | 220,00 EUR |

Vertretern des Öffentlichen Dienstes wird – gegen Nachweis – ein Rabatt von 50 Prozent auf die angegebenen Eintrittspreise gewährt. Angehörige der Bundeswehr und Studierende haben freien Eintritt.

6. Zahlung/Versandkosten

Die Zahlung erfolgt per Rechnung. Die angegebene Adresse entspricht dabei der Rechnungsadresse, wenn nicht explizit eine andere Adresse angegeben ist.

7. Gewährleistung und Haftung

7.1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht nachfolgend anders geregelt.

7.2. Die HSU/UniBw H haftet für Sach- oder Vermögensschäden, die nicht an der Kaufsache selbst eingetreten sind, nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten.

7.3. In Fällen (gewöhnlicher) einfacher Fahrlässigkeit haftet die HSU/UniBw H für Sach- und Vermögensschäden, die nicht an der Kaufsache selbst eingetreten sind, nur bei Verletzung sogenannter Kardinalpflichten. Die Haftung beschränkt sich insoweit auf den vorhersehbaren typischen Vertragsschaden. Eine Haftung für vertragsatypische, mittelbare Vertragsschäden oder Folgeschäden ist ausgeschlossen.

7.4. Soweit die Haftung der HSU/UniBw H beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung aller Personen, deren Verhalten der HSU/UniBw H zugerechnet werden kann.

8. Widerrufsrecht

Der Teilnehmende hat die Möglichkeit, innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Anmeldebestätigung seine Willenserklärung auf Abschluss der Bestellung durch Erklärung in Textform an/gegenüber der HSU/UniBw H zu widerrufen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung (Datum des Poststempels/der E-Mail).

9. Rückgaberecht

Ein Rückgaberecht des/der bestellten Eintrittskarten (Kongress-Tickets) besteht zu folgenden Konditionen:

Bei Stornierungen bis zum 16. August 2019 werden die bereits gezahlten Teilnahmeentgelte abzüglich einer Bearbeitungspauschale in Höhe von 50,00 EUR erstattet. Die Rückgabe wird der HSU/UniBw H schriftlich angezeigt. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung (Datum des Poststempels/der E-Mail).

10. Netzwerkveranstaltung

Der Veranstalter bietet die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Netzwerkveranstaltung „Dinner auf der Elbe“. Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer können für die Abendveranstaltung kostenpflichtige Karten erwerben. Die Stornierung gebuchter Karten ist bis 14 Tage vor Stattfinden der Netzwerkveranstaltung möglich. Nach dem Ablauf der Stornierungsfrist ist das Teilnahmeentgelt in voller Höhe fällig.

11. Gastronomische Versorgung

Im Universitätshauptgebäude werden während der Veranstaltung täglich im Zeitraum von 8:45 Uhr bis 18:00 Uhr Erfrischungsgetränke angeboten.

12. Datenschutz

Die personenbezogenen Daten des Teilnehmenden werden erhoben, genutzt, verarbeitet und gespeichert für die Begründung, Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit dem Veranstalter. Zum Zweck der Vertragserfüllung werden diese Daten an Dritte weitergegeben.

13. Fotografien/Filmaufnahmen

Die HSU/UniBw H ist berechtigt, Fotografien und Film- und Videoaufzeichnungen vom Ausstellungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen, den ausgestellten Gegenständen und den Beiträgen im Tagungsprogramm anfertigen zu lassen und für eigene Werbung oder Medienberichte zu verwenden

14. Schlussbestimmungen

14.1. Sollte eine Klausel oder sollten mehrere Klauseln dieser AGB unwirksam sein, so zieht dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages nach sich. Die unwirksame Regelung wird durch die einschlägige gesetzliche Vorschrift ersetzt.

14.2. Auf diesen Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.

14.3. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist, soweit dies zwischen den Vertragspartnern wirksam vereinbart werden kann, Hamburg.

Für den Veranstalter:

Axel Puckhaber, LL.M. Eur.

Kanzler der Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Ansprechpartner für Ihre Teilnahme am Kongress

Jörg Meister

Telefon: +49 40 6541-3510

Fax: +49 40 6541-3756

E-Mail: joerg.meister@hsu-hh.de

**Zentrum für
technologiestützte Bildung**
Helmut-Schmidt-Universität /
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Geschäftsführung Zentrum für technologiestützte Bildung

Akademische Direktorin Andrea Neusius

Telefon: +49 40 6541-3666

Fax: +49 40 6541-3683

E-Mail: neusius@hsu-hh.de

(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr
3.–5. September 2019

